

1. Record Nr.	UNINA9910483107603321
Autore	Pritzel Monika
Titolo	Warum wir vergessen [[electronic resource]] : Psychologische, natur- und kulturwissenschaftliche Erkenntnisse // von Monika Pritzel, Hans J. Markowitsch
Pubbl/distr/stampa	Berlin, Heidelberg : , : Springer Berlin Heidelberg : , : Imprint : Springer, , 2017
ISBN	3-662-54137-8
Edizione	[1st ed. 2017.]
Descrizione fisica	1 online resource (XI, 282 S. 5 Abb.)
Disciplina	150
Soggetti	Psychology Cognitive psychology Medicine Health Biology—Philosophy Personality Social psychology General Psychology Popular Science in Psychology Cognitive Psychology Popular Science in Medicine and Health Philosophy of Biology Personality and Social Psychology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di contenuto	Teil 1 -- Die Vielfalt der Möglichkeiten des Vergessens -- Zum Begriff der Zeit: Explizit oder implizit, objektiv oder subjektiv? -- Teil 2 -- Vergessen im klinisch-neurowissenschaftlichen Bereich -- Teil 3 -- Erinnerung trotz kollektiven Vergessens: Vom "eigentlich" unmöglichen Fortleben gemeinschaftlicher Erinnerungen an die kosmogone Welt der "Dreamtime" bei Nachfahren von Ureinwohnern im heutigen Australien -- Vergessen in konfliktreichen Schnittbereichen kollektiven Erinnerens am Beispiel mittelalterlichen Weistums -- Teil 4 -- Vergessen: Der

Wandel im neurowissenschaftlichen Verständnis eines vielschichtigen Phänomens -- Umgang mit Fragen des Vergessens in physiologischen nichtneuronalen Systemen -- Epigenetische Korrelate des Vergessens -- Vergessen im Immunsystem: Eine Frage der Passung interagierender Systeme -- Schlussbetrachtung: Plädoyer für ein neues Verständnis des Vergessens -- Erklärung ausgewählter Fachbegriffe.

Sommario/riassunto

Ist Vergessen ein psychisch gesunder oder ein krankhafter Prozess? Fest steht, es gibt kein normales Leben ohne Vergessen und kein normales Leben ohne Erinnerung. Diese Dichotomie steht im Zentrum des Buches und wird aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet – unter anderem aus individualpsychologischer, neurowissenschaftlicher, sozialer und kultureller Sicht. Dieses Fachbuch beleuchtet und analysiert den Nutzen und die Risiken eines Alltagsphänomens. Leicht verständlich eröffnet sich dem Leser ein integrativer Zugang zu einer zentralen kognitiven Erscheinung menschlichen (und tierischen) Lebens. Das Buch zu lesen erfordert über weite Teile keine speziellen Vorkenntnisse, ist aber dennoch hochgradig wissenschaftlich fundiert. Kulturspezifische Aspekte des Vergessens im europäischen wie außereuropäischen Raum werden ebenso erfasst wie zelluläre, systemische, genetische und epigenetische Grundlagen, die die Hirnforschung gerade in neuerer Zeit zunehmend intensiv diskutiert. Damit bietet es einen einmaligen Inhalt für den interessierten Laien wie für den Experten. Zu den Autoren: Monika Pritzel ist emeritierte Psychologieprofessorin und Historikerin (M.A.). Sie arbeitete an der Universität Koblenz-Landau. Ihre Arbeitsschwerpunkte waren Physiologische Psychologie und Geschichte der Psychologie. Hans J. Markowitsch ist Professor em. für Physiologische Psychologie an der Universität Bielefeld. Er hatte Professuren für Biopsychologie und Physiologische Psychologie an den Universitäten von Konstanz, Bochum und Bielefeld und erhielt Rufe auf Lehrstühle für Psychologie und Neurowissenschaften an Universitäten in Australien und Kanada. In seinen Forschungen beschäftigte er sich mit den neuronalen und psychischen Grundlagen von Gedächtnis und Gedächtnisstörungen und Wechselwirkungen zwischen Gedächtnis, Emotion und Bewusstsein. Er ist Autor, Koautor oder Herausgeber von mehr als zwei Dutzend Büchern und schrieb über 600 wissenschaftliche Artikel und Buchkapitel.
